

Leitbild

BrustGesundheitZentrum TIROL

Die komplexe Erkrankung „Brustkrebs“ erfordert optimale Früherkennungs- und Therapiekonzepte, die nur durch eine **fachübergreifende, qualitätsgesicherte Zusammenarbeit in einem „Brustzentrum“** gewährleistet sind. In etwas geringerem Ausmaß gilt dies auch für benigne Brusterkrankungen.

1. Das Interdisziplinäre BrustGesundheitZentrum TIROL versteht sich als **Kompetenzzentrum** für Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms.
2. Die intensive **Kooperation** mit den niedergelassenen ÄrztInnen wird als eine Voraussetzung für den Erfolg angesehen.
3. Es ist unser Ziel, die PatientInnen nach **höchstem internationalem Standard** im Rahmen der evidence based medicine bestmöglich zu behandeln.
4. **Neben einer Verbesserung der Überlebensrate** von Patientinnen mit Brustkrebs ist uns deren Lebensqualität ein besonderes Anliegen.
5. Wir unterstützen und beteiligen uns aktiv an präklinischen und klinischen **Forschungsprojekten**.
6. Möglichst vielen PatientInnen bieten wir eine Behandlung im Rahmen von **klinischen Studien** an.
7. Wir fördern die **persönliche und fachliche Weiterentwicklung** der MitarbeiterInnen. Wir sind offen für neue Ideen, das gesamte Team ist dazu angehalten, auf Verbesserungsmöglichkeiten und Chancen zur Weiterentwicklung hinzuweisen.
8. Es ist uns ein Anliegen, durch verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen zu einer **wirtschaftlichen Unternehmensführung** beizutragen.

Alle Prozesse innerhalb des BrustGesundheitZentrums werden regelmäßig überprüft und wenn nötig, weiter optimiert.

2.2.2 Qualitätspolitik des BrustGesundheitZentrum TIROL

In Österreich erkranken etwa 5000 Frauen pro Jahr an einem Mammakarzinom. Anders als bei manchen anderen Erkrankungen sind für Prävention, Früherkennung, Diagnosestellung, operative Therapie, adjuvante Chemo- Hormon- und Strahlentherapie, Nachsorge und eventuell notwendige palliative Therapiekonzepte eine Vielzahl von Fachdisziplinen und kompetenten Ansprechpartnern erforderlich. In einem Brustgesundheitszentrum sind diese verschiedenen Disziplinen und Personen in einem ideellen, im Idealfall auch räumlichen **Gesamtkonzept** zusammengeführt.

Das ermöglicht der Patientin eine systematische, zeitlich straffe Abfolge von Diagnose und Therapie und erspart ihr Wartezeiten, Doppeluntersuchungen, sowie Informationsverlust zwischen den Behandlungspartnern. Neben einer höheren Zufriedenheit der unter großer Anspannung stehenden Patientinnen kann durch die **Kompetenzbündelung** in einem Zentrum auch der Grundstein gelegt werden für eine langfristig angelegte Optimierung von Diagnostik und Therapie, welche sich auf Dauer in besseren **Überlebensraten** niederschlagen sollte. Wichtige Glieder in diesem Konzept sind eine ständige Verbesserung der bildgebenden Verfahren zur Brustkrebsfrüherkennung und die **Durchführung klinischer Studien**, ohne die eine Verbesserung der Therapie in einer relevanten Größenordnung nicht denkbar ist und deren qualitätsorientierte Durchführung an eine große Einrichtung wie das Brustzentrum gebunden ist.

Das BrustGesundheitZentrum TIROL versteht sich als **Kompetenzzentrum für Brustkrebs in Tirol**. In den **interdisziplinären Konferenzen** soll für jede Patientin anhand der individuellen Expertise der teilnehmenden Partner sowie der **aktuellen Leitlinien** nationalen und internationalen ein umfassendes Therapiekonzept erstellt werden. Soweit möglich, soll jeder Patientin die Möglichkeit geboten werden, an einer klinischen Therapiestudie teilzunehmen.

Das BrustGesundheitZentrum TIROL ist eng an verschiedene Forschungseinrichtungen, u.a. an die beiden Labors der Frauenklinik angebunden, in denen Forschung zu wesentlichen Aspekten der Brustkrebserkrankung durchgeführt wird. Dies gilt als ein wichtiges Instrument zur Erkenntnisgewinnung und somit als Beitrag zum Fortschritt auf dem Gebiet der Brustkrebsbehandlung. Die umfangreiche Gewebe- und Serumbank, welche vor vielen Jahren bereits etabliert und seither gewissenhaft gepflegt wird, ist eine wichtige Basis für wissenschaftliche Studien.

Weiterhin besteht eine Assoziation des Brustgesundheitszentrums mit dem Projekt „familiäre gynäkologische Malignome“. Dieses Projekt sieht seinen Schwerpunkt in der **Risikoeinschätzung und Prävention** von Tumorerkrankungen und erweitert das Brustzentrum um einen äußerst innovativen Ansatz.

Um die Ziele des interdisziplinären Brustzentrums zu erreichen, ist eine ausreichende **Dokumentation** der Behandlungen und Ergebnisse erforderlich. Wir führen und pflegen zu diesem Zweck eine Datenbank, die zu möglichst vielen Fragestellungen umfangreiche Informationen liefert.

Weitere wichtige Anliegen sind **Zufriedenheit der Patientinnen, der MitarbeiterInnen und der ZuweiserInnen**. Die Daten, die durch regelmäßige Befragungen dieser Gruppen ermittelt werden, sollen kritisch analysiert und zur weiteren Verbesserung des Gesamtkonzeptes genutzt werden.

Für das BrustGesundheitZentrum werden die **Verantwortungsbereiche** der Mitarbeiter klar ersichtlich und schriftlich fixiert. Dieses Vorgehen soll eigenständiges Arbeiten ermöglichen. In regelmäßigen Abständen werden MitarbeiterInnen-Fördergespräche geführt, in denen die fachliche und persönliche **Weiterentwicklung und Karriere** der MitarbeiterInnen thematisiert und geplant wird.

2.2.3 Qualitätsziele des BrustGesundheitZentrum TIROL

Qualitätsziel	Das bedeutet für uns:	Wir beurteilen den Erfolg über:
Qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patientinnen	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung gemäß den Leitlinien nationaler und internationaler Fachgesellschaften, insbesondere derjenigen der Deutschen Krebsgesellschaft (S3 Leitlinien) • Dokumentation der Behandlungsergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheitsfreies- und Gesamtüberleben bei primär operierten Patientinnen • Remissionsdauer und Überleben bei Pat. mit fortgeschrittenen Karzinomen • Lebensqualität
Angebot eines Gesamtkonzeptes mit Prävention, Diagnostik, und Therapie	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Brustkonferenz • Patientinnenbefragungen • Qualitätszirkel
Effiziente Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der administrativen Abläufe • Wenig Leerlauf und kurze Wartezeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • PatientInnenbefragung • MitarbeiterInnenbefragung • Qualitätszirkel
Zufriedene PatientInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Betreuung • Eingehen auf spezielle Bedürfnisse • Umfassende Information von PatientInnen und Angehörigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Patientenbefragung
Zufriedene Zuweiser	<ul style="list-style-type: none"> • Adäquate und rasche Information • Gegenseitiger Respekt • Anweisungen für Nachsorge • Fortbildungsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der ZuweiserInnenzufriedenheit
Motivierte, qualitätsorientierte MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Ausbildung und Förderung der individuellen Potentiale • Identifikation mit der Klinik • Förderung von Eigeninitiative und Karrierestreben 	<ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnenbefragung
Wirtschaftlichkeit mit Einhalten der Budget – Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenbewusstes Arbeiten • Transparenz in der Leistungserbringung 	Internes Controlling durch Vorstandsmanager und zuständigen Bereichsverwalter der TILAK
BGZ TIROL als führender Standort für Diagnostik und Therapie des Brustkrebses in Tirol	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der diagnostischen Möglichkeiten • Fachübergreifende Diagnoseeinheit • Bündelung der klinischen Kompetenzen in der interdisziplinären Konferenz • Zusammenarbeit mit Forschungslabor (Grundlagen- und angewandte Forschung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Zuweisungen • Zahl der klinischen Studien und Zahl der in Studien behandelten Patienten • Umfang und Qualität der Forschungsprojekte und der wissenschaftlichen Kooperationen